



Tanz im August
Internationales Festival Berlin
Stresemannstraße 29
D-10963 Berlin
Tel +49 (0)30.259 004 -57
Fax +49 (0)30.259 004 -13
www.tanzimaugust.de

Pressemitteilung

18. Juni 2025

TANZ IM AUGUST – 37. Internationales Festival Berlin ein Festival des HAU Hebbel am Ufer 13.–30. August 2025

Programmveröffentlichung 2025 und Vorverkaufsstart für alle Produktionen ab heute unter www.tanzimaugust.de

In diesem Jahr entfaltet sich das Festivalprogramm wie eine tektonische Landschaft – und an der Reibung von Begegnungen zwischen Künstler*innen, Vorstellungen und Zuschauer*innen entzündet sich ein Feuer, das Wärme und Orientierung spendet.

Unter der künstlerischen Leitung von Ricardo Carmona präsentiert das diesjährige Festival 20 Produktionen an 9 Veranstaltungsorten – davon 3 Premieren, 10 Deutschlandpremierer sowie 5 Berliner und internationale Koproduktionen.

Bereits mit der Eröffnung wird das Anliegen des Festivals deutlich: Die Deutschlandpremiere von "Derniers Feux" von **Némo Flouret** ist ein kollektives Spektakel aus Feuerwerk, Tanz und Musik.

Auch weitere Arbeiten stellen die Aushandlung von Gemeinschaft in den Mittelpunkt: **nora chipaumire** lädt in eine fiktive Privatbar ein, wo Revolutionen ihren Anfang nehmen könnten. **Lia Rodrigues** fragt, wie Grenzen Menschen formen und einschränken. **J Neve Harrington** gestaltet eine kaleidoskopische Choreografie aus Körpern und **Clara Furey** erforscht Erotik als gemeinschaftliche Kraft frei von Normen. Daneben bringt zum wiederholten Male **Outbox Movement** verschiedene Tanzstile unter freiem Himmel zusammen.

Wie tektonische Platten so befinden sich auch Tanztraditionen in ständigem Wandel und gestalten die Landschaften kulturellen Ausdrucks neu. Zu erleben ist dies bei **Inka**



HAU Hebbel am Ufer / Stresemannstr. 29 / D-10963 Berlin / www.hebbel-am-ufer.de

Tel +49 (0)30.259 004-0 / Fax +49 (0)30.259 004- 13

Hebbel-Theater Berlin GmbH / Künstlerische Leitung und Geschäftsführung: Annemie Vanackere
Amtsgericht Berlin-Charlottenburg HRB 29878 / VAT ID DE 136 782 738

Romaní, die Volkstänze aus Valencia mit zeitgenössischen Formen wie Breaking und House vermischt. Daneben schöpfen **Nguyễn + Transitory** musikalische und tänzerische Inspiration aus thailändischen Traditionen, interpretieren vererbte Formen queer und eröffnen Dialoge zwischen dem Althergebrachten und Zeitgenössischen. **Adam Linder** untersucht mit **Ethan Braun** und dem **Solistenensemble Kaleidoskop** wiederum den Tanz und seine strukturellen Verbindungen zur Musik. Außerdem erforscht **Radouan Mriziga** den Resonanzraum der Wüste aus Sicht der Amazigh-Kultur Nordafrikas und **Ligia Lewis** etabliert gemeinsam mit der Company **Culberg** eine neue, utopische Vision von Zugehörigkeit jenseits nationaler Identitäten.

Auch der Körper ähnelt einer Landschaft, als Ort des Erzählens speichert er oft viele Schichten und Geschichten. **Marlene Monteiro Freitas** zeigt 1001 Erzählungen in einem fabelartigen Strom über Liebe, Krieg und Freiheit. **Daniel Mariblanca** wiederum nutzt Interviews mit trans Personen, verkörpert deren Vielfalt und breites Erfahrungsspektrum. **Oona Doherty** wendet sich ihrer Familiengeschichte aus Sicht eines Jungen aus der Arbeiterklasse zu, während **Lovísa Ósk Gunnarsdóttir** das Altern und das Schweigen über die Menopause thematisiert.

Daneben zeigt das Festival, wie Künstler*innen auf die sich verschiebenden Landschaften und die dringenden Fragen unserer Zeit reagieren. **Moritz Ostruschnjak** untersucht mit **tanzmainz**, wie die zunehmende Digitalisierung aller Lebensbereiche unser Erleben verändert. **Jeremy Nedd** erkundet die Politiken marginalisierter Bewegungen und fragt, ob eine Tanzbewegung eigentlich besessen werden kann. **Xan Dye** wiederum behandelt das Paradox von Identität und Wandel und **Yara Boustany** betrachtet angesichts um sich greifender Zerstörung das kollektive Vorstellungsvermögen als Werkzeug des Widerstands. Außerdem führt uns **Kim Sungyong** gemeinsam mit der **Korea National Contemporary Dance Company** in die Landschaft des Dschungels, wo Metapher und Erinnerung eins werden und zur Kontemplation unserer Existenz aufrufen.

Daneben erweitern unterschiedlichste **kostenfreie Publikumsangebote** das Bühnenprogramm und laden zu **Publikumsgesprächen** ("Beyond the Stage"), **Workshops**, **Audio-deskriptionen**, **Relaxed Performances**, **Podcast-Folgen** und **Partys** ein.

Für vier ausgewählte Produktionen bietet Tanz im August auch in diesem Jahr die **Jugendkarte** an – eine Karte für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre, die in Begleitung von erwachsenen Ticketinhaber*innen das Festival für einen Sonderpreis von 5 € besuchen können.



Das Festivalzentrum im HAU Hebbel am Ufer (HAU2) wird für die Dauer von Tanz im August zum Ort der Begegnung. Hier treffen Künstler*innen, Publikum und Expert*innen aus dem Tanzbereich aufeinander. Hier finden auch die Festivalpartys statt. Mit Festivalbeginn öffnet auch das frisch renovierte WAU wieder seine Türen. Es bildet das Herzstück des Festivalzentrums und ist tagsüber und bis mindestens zwei Stunden nach Ende der Veranstaltungen geöffnet. Es gibt einen Mittagstisch und die Küche hat bis 23:00 Uhr geöffnet.

Die Tageskasse des Festivals befindet sich umbaubedingt bis 9.8. im HAU1 und ab 11.8. wieder im HAU2.

Spielorte 2025

Alte Münze Berlin, HAU Hebbel am Ufer (HAU1, HAU2, HAU3), Haus der Berliner Festspiele, Radialsystem, Sophiensæle, St. Elisabeth-Kirche und Tempelhofer Feld.

Tickets

Tickets und weitere Informationen sind ab heute verfügbar unter www.tanzimaugust.de

Die Presse-Akkreditierung für alle Produktionen beginnt ebenfalls heute. Das Anmeldeformular sowie Bildmaterial zu den genannten Produktionen finden Sie [hier](#).

Pressekontakt Tanz im August

Mutiara Berthold

+49 30 259 004 53

presse@tanzimaugust.de

www.tanzimaugust.de, www.hebbel-am-ufer.de

Tanz im August ist ein Festival des HAU Hebbel am Ufer. Gefördert aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds.

